

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

Montag den 10. September 1866.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apost. Majestät verliehenen Amtsgewalt über Ansuchen des Herrn Rudolf v. Waldheim, Herausgebers, und des Herrn Franz Masafel, Redacteur der Zeitschrift „Sturmglöck“, um Einleitung des objectiven Verfahrens und über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, unter gleichzeitiger Einstellung des Untersuchungsverfahrens, daß der Inhalt des Aufsatzes: „Was lokale Thaten sind,“ und des Aufsatzes: „Ein wohlgemeinter Brief“ in Nr. 6 der Zeitschrift „Sturmglöck“ vom 26. Juli 1866, das Verbrechen der Majestätsbeleidigung nach §. 36 des St. G. B. begründe, und verbindet damit auf Grund des §. 16 des Strafverfahrens in Presssachen und des §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung.

Gleichzeitig wird auf Grund des §. 37 P. G. verordnet, die mit Beschlagnahme belegten Exemplare zu vernichten. Wien, am 20. August 1866.

Der k. k. V.-Präsident: Der k. k. Rathsecretär:
Schwarz mp. Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apost. Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, der Inhalt des Aufsatzes: „Prediger Zelinel, über die Ursachen unserer Niederlage“ in Nr. 681 der „Neuen freien Presse“ vom 23. Juli 1866, begründe den Thatenbestand des Verbrechens der Majestätsbeleidigung nach §. 36 St. G., und verbindet damit in Gemäßheit des §. 36 P. G. das Verbot der weiteren Verbreitung der den beanspruchten Aufsatz enthaltenden Zeitungsummer. Die mit Beschlagnahme belegten Exemplare sind nach §. 37 P. G. zu vernichten.

Wien, am 30. August 1866.
Der k. k. V.-Präsident: Der k. k. Rathsecretär:
Schwarz mp. Thallinger mp.

(278—3)

Nr. 13190/2684

(282b—1)

Nr. 1341.

Concurs-Kundmachung.

Zur Besetzung der Stelle eines Nebenlehrers für französische und italienische Sprache an dem königl. Gymnasium und der königl. Oberrealschule in Agram, mit welcher eine Remuneration im Betrage jährlicher Dreihundertfünfzig (350) fl. ö. W. nebst dem Anspruche auf ein Honorar von Seite der wohlhabenderen Schüler, dagegen aber die Verpflichtung zum Unterrichte in den genannten Sprachen in einer gleichen Anzahl wöchentlicher Stunden an den beiden oberwähnten Lehranstalten verbunden ist, wird hiermit im Sinne des hohen Erlasses der königl. croat.-slavonischen Hofkanzlei vom 20. September 1865, Z. 1304, der Concurs

bis zum 10. October l. J.

wiederholt ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit glaubwürdigen Documenten über das Alter, die zurückgelegten Studien, die Befähigung zum Unterrichte in den genannten Sprachen, so wie über die sonstige Sprachkenntnisse und ihre bisherige Verwendung versehenen Gesuche bis zum bezeichneten Termin im vorgeschriebenen Wege an den gefertigten königl. Statthaltereirath zu leiten.

Unter den Bewerbern erhalten diejenigen den Vorzug, welche der croatischen oder einer andern slavischen Sprache mächtig sind.

Agram, am 28. August 1866.

Vom k. dalm.-croat.-slav. Statthaltereirathe.

Kundmachung.

Zur Sicherstellung der milit. Verpflegs-Bedürfnisse im Subarrondierungswege für die Zeit vom 1. October 1866 bis Ende Juli respective September 1867 wird

am 12. (zwölften) September 1866,

Vormittags um 11 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung zu Görz eine öffentliche Behandlung mittelst schriftlicher Offerte stattfinden unter den im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 205 vom 7. September d. J. enthaltenen Bedingungen.

Die schriftlichen Offerte haben längstens bis 11 Uhr Vormittags an dem festgesetzten Behandlungstage bei der Görzer k. k. Verpflegs-Verwaltung einzulangen. Nachtragsofferte werden nie angenommen.

Außer den in der genannten ausführlichen Kundmachung enthaltenen, haben auch die im Verhandlungs-Protokoll aufgenommenen Bedingungen zu gelten, daher jeder Offerent gehalten ist, die diesfällige vollständige Information bei der obigen Verpflegs-Verwaltung vor der Behandlung einzuholen, was täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden stattfinden kann.

Görz, am 26. August 1866.

Vom k. k. Milit.-Haupt-Verpflegs-Magazin.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 206.

(2034—1)

Nr. 5928.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß der am 4. Februar l. J. über das Vermögen des Handelsmannes Herrn Albert Sajiz eröffnete Concurs für aufgehoben erklärt wurde.

Laibach, am 9. September 1866.

(2024—1)

Nr. 3434.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 18. Juni d. J., Z. 2432, wird bekannt gemacht, daß am

1. October 1866

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Refar in Rothwein gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werde.

R. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 31. August 1866

(2011—2)

Nr. 7.

Edict.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Josef Brejc vulgo Grom, Grundbesitzer und Fuhrmann aus Neudorf Nr. 3.

Von dem k. k. Notare zu Radmannsdorf als Gericht-Commissär werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 31. October 1865 ohne Testament verstorbenen Josef Brejc vulgo Grom, Grundbesitzer und Fuhrmann aus Neudorf Nr. 3, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

25. September 1866

Vormittags 9 Uhr bei ihm zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Notariat zu Radmannsdorf, am 1. September 1866.

(1980—3)

Nr. 2128.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Pittai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Smerkol zu Viderra, durch ihren Nachhaber Herrn Johann Terpin, k. k. Notar in Pittai, gegen Kasper Dobranz von Waß Nr. 32 wegen aus dem Vergleiche vom 10. März 1838 schuldiger 157 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ponovitsch sub Urb.-Nr. 15, Ref.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,

26. October und

27. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Pittai als Gericht, am 24. Juni 1866.

(1985—3)

Nr. 2131.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Grabiszer von Großaschitz gegen Josef Prasnik von Penique Haus.-Nr. 35 wegen aus dem Vergleiche vom 16. März 1865, Z. 890, schuldiger 153 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Ref.-Nr. 83/84 vorkommenden Subrealität, im ge-

richtlich erhobenen Schätzungswerte von 9123 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September,

31. October und

1. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietungstagsatzung im Amte, die dritte aber in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großaschitz als Gericht, am 24. Mai 1866.

(1992—2)

Nr. 15481.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. k. d. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. November 1865, Z. 18659, kund gemacht:

Es sei im Reassumierungswege zur exec. Feilbietung der dem Johann Pöderjaj von Pöndorf Nr. 23 gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg Ref.-Nr. 405 und 406 vorkommenden, gerichtlich auf 1703 fl. 40 kr. bewerteten Realität der zweite Termin auf den

3. October

und der dritte Termin auf den

3. November 1866

hiergerichts, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß beim dritten Termine die Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. k. d. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1866.

(2000—3)

Nr. 4194.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur respect. des hohen Alerars von Laibach gegen den Anton Hanschitsch von Unterbirkendorf, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September 1864, Z. 370, schuldiger 19 fl. 44 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 474 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1921 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,

26. October und

27. November 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 10. August 1866.

(2004—2)

Nr. 6310.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Mai 1866, Z. 3769, wird hiemit erinnert, daß am

25. September 1866

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Drobnic von Großoblaß gehörigen Realität Urb.-Nr. 4 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz geschritten wird.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 25. August 1866.